

14827 Jeserig/Fläming (PM)

[~ 12 km sw 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 325 5773]

Jeserig/Fläming wurde erstmalig 1388 urkundlich als "Czu Jesserig, erwähnt. Der Name wird als „am See“ gedeutet und tatsächlich liegt der Ort auch an einem kleinen See. Bodenfunde lassen auf eine prähistorische Besiedlung schließen. Jeserig ist ein Straßendorf, welches sich entsprechend der Aufeinanderfolge der Bauerngehöfte an der Straße nach Wiesenburg entwickelte.



Die Dorfkirche mit schmalere Chor und Apsis – der Turm musste 1954 abgerissen werden – könnte zu Anfang des 14. Jh. entstanden sein. Trotzdem weist sie noch romanische Stilelemente auf, wie ein rundbogiges Feldsteinportal. Auf der Nordseite befinden sich auch 5 hoch angebrachte kleine Rundbogenfenster, die Fenster der Südseite wurden 1858 vergrößert. Die hölzerne Kanzel von 1615 stammt aus der St. Gertraudenkapelle in Belzig (s. d.). In den Feldern des mehrseitigen Korbes befinden sich vier Gemälde: der kindliche Salvator, das apokalyptische Lamm, der Sämman, Christus und die Samariterin.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Grubo, Schlamau, Wiesenburg.

